

**Auslands-Studienaufenthalt an der**

**Universität: Politecnico di Milano**

**Stadt/Land: Mailand, Italien**

**besuchte Studienrichtung: Scuola di Design (Bovisa)**

**Aufenthaltssemester/jahr: Wintersemester 2014/15**

**Studienrichtung an der KUNI: Industrial Design Scionic**

---

### **Meine Erfahrungen**

**(betreffend Uni, Studienrichtungen, LVs in English, Wohnungssuche, .....):**

**Stadt:**

**Mailand ist beinahe so groß wie Wien und besitzt 5 Metro-Linien und besitzt damit ein vergleichbares Verkehrsnetz. Der Mailänder Dom ist sehr bewundernswert und dient oft als Treffpunkt für junge Leute. Ausgehend von den Dom-Platz kann man viele verschiedene Attraktionen besuchen. (Castello Sforzesco, Parco Sempione, Via Torino, Brera...) Speziell Brera sollte man gesehen haben, wenn man nicht zu den Touristen zählen möchte. Hier sind viele verschiedene Restaurants, wo man traditionell und auch preisgünstig die italienische Küche ausprobieren kann. Auch findet man hier sogenannte "Apperitivo", die im Prinzip ein warmes Abendbuffet bieten. Diese Abendbuffets sind sehr typisch für Mailand. Nirgends anders in Italien wird der Apperativo so groß aufgetischt.**

**Universität:**

**Der Campus Bovisa befindet sich eher im Nord-Westen von Mailand. Üblicherweise wurden Design-Vorlesungen im 8. Gebäude abgehalten, somit wurde die Atmosphäre ein wenig familiärer. Bezüglich der Organisation kann ich nur positives berichten, ich wurde immer rechtzeitig informiert. Auch eine persönliche Kontaktmöglichkeit zu jeweiligen Ansprechpersonen war jederzeit unter der Woche möglich.**

**Kurse:**

**Die Kurse werden üblicherweise in italienisch abgehalten. In den Masterprogrammen gibt es jedoch auch einige auf Englisch. Ich besuchte 3 Kurse in Englisch und einen in Italienisch. Mein Projektfach war auch auf italienisch jedoch, hatte ich keine Schwierigkeiten, denn in diesem Fach war der Schwerpunkt mehr am praktischen Teil orientiert. Bunt-durchgewürfelte Gruppen erforderten auch gute Kommunikation im Team, was meines Erachtens auch die wertvollste Erfahrung in dieser Aufenthaltszeit war. Die Kurszeiten waren zwischen 9:15-13:15 oder 14:15-18:15. Rund um den Campus findet man auch viele Möglichkeiten, um sich ein Essen zu kaufen.**

**Wohnungssuche:**

**Die Wohnungssuche war nicht einfach und sollte sobald wie möglich erfolgen. Über Facebook sind viele Erasmus-Studenten in Mailand vernetzt, das heißt hier werden Wohnungsinserate ab dem bestmöglichen Termin freigegeben. Ich teilte mein Zimmer**

mit einer italienischen Studentin. Die Vermieterin half mir bei der Anforderung einer Personalnummer (Codice Fiscale), welche sehr üblich für Italiener ist, um Verträge zu unterzeichnen. Bei weitere Fragen konnte ich mich jederzeit an meine Vermieterin und Mitbewohnerin wenden.

**Wochenendtipps:**

Sehr empfehlenswert sind auch Tagesausflüge mit Trenitalia rund um Mailand. Ich besuchte den Como See (Station Largo Nord ungefähr 12• pro Fahrt) Mantova (11•) und Bergamo (10•). Oft bilden sich unter den Erasmusleuten, Gruppen die gemeinsame Tagesausflüge planen. Auch Venezia liegt nicht weit entfernt.

Die Übermittlung des Berichtes an das International Relations Office gilt gleichzeitig als Bestätigung dafür, dass der/die BerichtslegerIn mit der eventuellen Veröffentlichung auf unserer homepage einverstanden ist.  
Sollte der/die VerfasserIn damit nicht einverstanden sein, ist dies ausdrücklich im Bericht festzuhalten.